Kirchgemeinde Seedorf

Präsidium: Silvia Bär, 079 216 48 31
Diensthabende Pfarrperson: 032 392 57 75
Pfarrteam: Verena Schlatter, 032 530 25 27,
Michael Siegrist, 032 392 13 73
Heimseelsorge Frienisberg: Salome Graber, 032 391 91 86
Sigristin: Margrit Fuhrer, 032 392 46 51
Stv. Sigristin: Kathrin Steiner, 032 530 33 08
Redaktorin: Tanja Fahrni, 032 392 34 85

www.kirche-seedorf.ch

Agenda

Um aktuelle Informationen zu lesen, verweisen wir Sie auf die Homepage www.kirche-seedorf.ch oder den Anzeiger Aarberg.

Die Gottesdienste am Sonntag in der Kirche werden auf der Website www.kirche-seedorf.ch unter der Rubrik Gottesdienste online übertragen oder können zu einem beliebigen Zeitpunkt angeschaut werden. Ausserdem werden am Sonntag die Gottesdienste in der Kirche direkt in die Pfrundscheune übertragen.

Gottesdienste

Freitag, 4. März, 9.00 bis 11.00, und 15.00 bis 19.00 Uhr

Weltgebetstags-Besinnung in der Kirche
Sie kann irgendwann in dieser Zeit einzeln oder in Gruppen besucht werden. Siehe sep. Artikel

Samstag, 5. März, 17.30 Uhr

Gottesdienst
Pfrn. Verena Schlatter, Aniko Abric, Lektorin, Andreas Scheuner, Orgel

Sonntag, 13. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Frienisberg - üses Dorf
Pfrn. Salome Graber, Damaris Di Bennardo, Klavier. Gottesdienst-Taxi bitte anmelden bei Marianne Lauper unter 032 392 26 89.

Sonntag, 20. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst für Chlii und Gross mit Abendmahl
Pfr. Michael Siegrist, Karin Christinat und die Kinder der KUW 4. Klasse. Claudia Scheuner, Klavier

Sonntag, 27. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfr. Michael Siegrist, Susanne Hügli, Orgel

Veranstaltungen

«Mir lisme für ...» offener Lismi-Kreis

Montag, 7. März, 14.00 bis 16.00 Uhr, Pfrundscheune
Wir stricken Verschiedenes für gute Zwecke. Danach macht der Lismi-Kreis Sommerpause und trifft sich wieder am ersten Montag im September. Neue Strickerinnen sind jederzeit willkommen! Auskünfte bei Marlis Lüthi, 032 392 39 67, oder bei Gerda Hügli, 031 825 60 84.

Kurzfilme zum Palavern

Für Männer UND Frauen. Dienstag, 8. März, 20.00 Uhr, Kirche. Einem kurzen, besinnlichen Einstieg folgt ein Kurzfilm. Anschliessend sind alle zu Gesprächen darüber eingeladen. **Alfred Schlatter**

Senioren-Mittagstisch der Landfrauen

Freitag, 11. März, 12.00 Uhr, Restaurant «Kreuz», Aspi bei Seedorf. Informationen und Anmeldung bei Therese Herrli, 032 392 61 31 oder direkt im Restaurant, 032 392 13 63.

Nachmittag für Alleinstehende

Montag, 14. März, 14.00 Uhr, Pfrundscheune

Konf+

Donnerstag, 24. März, 20.00 Uhr, Pfrundscheune Seedorf. Thema: Tierrechte. **Pfr. Michael Siegrist, Marvin Steiner und Marco Wälti**

Morgenandacht

Jeweils am Dienstag, 8.00 Uhr, in der Kirche. Stille erleben. Einfach da sein. In der Morgenandacht werden wir still vor Gott. Getragen wird die Stille von einer kurzen Liturgie mit Gebet und Segen. Vorkenntnisse sind keine notwendig. Am Dienstag, 1. und 8. März findet keine Morgenandacht statt. **Pfr. Michael Siegrist**

Voranzeige Seniorennachmittag

Am Freitag, 1. April, 14.00 Uhr, Multifunktionsraum Schulhaus Seedorf (im Neubau, ebenerdiger Zugang) findet der letzte Seniorennachmittag dieses Winterhalbjahrs statt. Auf dem Programm steht die Unterhaltung mit «Ürsus Örgelifründe», die im Januar leider ausfallen musste. Auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich

Pfarrerin Verena Schlatter, Heidi Lüthi, Kirchgemeinderätin, und Team

Hinweise

Weltgebetstag

Freitag, 4. März, 9.00 - 11.00 und 15.00 - 19.00 Uhr, Kirche. Besinnliche Präsentation, zu der man einzeln oder in Gruppen kommen kann.

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben den Weltgebetstag vorbereitet, der am 4. März 2022 in vielen Ländern der Welt gefeiert wird. Ihre Gedanken und Gebete haben sie zusammengestellt unter dem Thema einer Zusage Gottes aus Jeremia 29,11: «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.» Auch Frauen, Männer und Kinder aus unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen, an dieser Feier teilzunehmen.

Wie letztes Jahr haben wir auch für diesen Weltgebetstag wieder eine Präsentation mit Bildern vom Land und Texten aus der Weltgebetstags-Liturgie vorbereitet. Kürzer oder länger kann man in der Kirche verweilen und nachher etwas Besinnliches und ein Stück Kuchen mit nach Hause nehmen. Es ist auch immer jemand da für jene, die ein Gespräch wünschen. Herzlich laden ein **Pfrn. Verena Schlatter und Gerda Hügli, Kirchgemeinderätin**

Fastenzeit – Zeit der Überraschungen

Früh hat die Kirche die Idee des Fastens fest in ihr Jahr eingebaut. In den Wochen vor Ostern sollte der Geist geschärft werden für die biblischen Berichte. Denn wer fastet, sieht vieles klarer. Fasten bedeutet, das Leben in neuem Licht zu sehen. Wir laden Sie ein, an drei Abenden nachzudenken übers Verzichten. Wir werden das nicht nur theoretisch tun, sondern Sie einladen, gemeinsam einen Moment aus dem täglichen Trott auszusteigen, andere Muskeln zu stärken, uns überraschen zu lassen.

Zeichnung: Heiner Schubert

Heiner Schubert zeichnet auf

Mittwoch, 2. März, 19.30 bis 20.30 Uhr, Kirche Seedorf

Zeit zum Fasten – Zeit zum Feiern. Jesus selbst hat gefastet, bevor er seine Tätigkeit als Wanderprediger aufnahm. Er sagte aber auch, dass nicht immer Fastenzeit ist. Um diese kluge Unterscheidung geht es an diesem Abend, denn das Fasten muss eingebettet sein in einen grösseren Sinnzusammenhang.
Heiner Schubert wird Jesus und seine Jünger auf einem Spaziergang am Sabbat zeichnerisch begleiten. Er wird im Anschluss erläutern, inwiefern die Aussagen von Jesus uns heute noch helfen können. Wenn er nicht gerade zeichnet, ist Heiner Schubert Pfarrer. Er leitet die evangelische Communität Don Camillo, die Standorte in Montmirail, Berlin, Basel und Bern hat. (www.worthand.com / www.montmirail.ch)

Ruth Ackermann Gysin kommentiert Bilder von Emil Nolde

Mittwoch, 23. März, 19.30 bis 20.30 Uhr, Kirche Seedorf

Emil Nolde hat eine ganze Reihe religiöser Bilder gemalt. So etwa das Polyptychon: «Das Leben Christi», in den Jahren 1911/1912. Sein Malstil ist expressionistisch geprägt. Starke Farben lassen Motive und Figuren markant hervortreten. Sie fordern unsere Sicht, unser Sehen, heraus. Was er zeigt, worauf er seinen Finger oder eben seinen Pinsel legt, tritt flächig hervor. Was zunächst erschrecken mag, bekommt bald mehr Kraft und will unsere ungeteilte Aufmerksamkeit. Die Bilder ziehen in ihren Bann – von der Malart und der dahinterstehenden biblischen Geschichte her.

Emil Nolde kam 1867 im deutsch-dänischen Grenzgebiet zur Welt. Seinen gestalterischen Begabungen entsprechend, waren seine Ausbildungen und seine berufliche Orientierung. 1892 bis 1897 war er auch als Lehrer am Industrie- und Gewerbemuseum in St. Gallen tätig. Seine anfängliche Nähe zu den Ideen des Nationalsozialismus zerfielen mit den zunehmenden Angriffen auf seine Kunst. Zahlreiche seiner Werke wurden in der Ausstellung «Entartete Kunst» verhöhnt. In der Folge gingen viele seiner Kunstwerke verloren oder verbrannten bei Bombenangriffen in den Kriegsjahren 1939 – 1945.

Mit Ada, seiner ersten Frau, die 1946 verstarb und dann mit Jolanthe Erdmann, welche er 1948 heiratete, wohnte, lebte und malte er im Seebüll an der Schleswig-Holsteinischen Grenze zu Dänemark. 1956 verstarb er daselbst, und bald danach wurde im Haus Seebüll die Nolde-Stiftung errichtet. Die Aufmerksamkeit wird Ruth Ackermann Gysin auf Nolde-Bilder mit biblischem Hintergrund legen – schwergewichtsmässig zu Bildern der Passions- und Osterzeit.

3. Abend: Klavierrezital Silvia Harnisch

Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr, Kirche Seedorf

Die Pianistin Silvia Harnisch spannt in ihrem aktuellen Programm den Bogen über Barock, Klassik bis hin zur Romantik. Sie beginnt ihr Konzert mit Kompositionen von J.S. Bach (u.a. Siciliano und Jesus bleibet meine Freude), die in eine bekannte Kostbarkeit von J.Ph. Rameau münden, der Gavotte variée in a-moll, welche, basierend auf einer Grundmelodie, sich in verschiedenen Variationen entwickelt. Es folgen eine Fantasie von Mozart und zwei Fantasiestücke von Schumann: «Des Abends» und «Aufschwung», in denen seine Liebe zu Clara Wieck Schumann zum Ausdruck kommt. In der letzten Komposition, dem Präludium, Choral und Fuge von César Franck, spiegelt sich dessen ganzes Leben wider: César Franck als tief religiöser Komponist, dessen Fragen und Suchen in eine ewige Geborgenheit münden. Die Schweizer Pianistin Silvia Harnisch gibt seit vielen Jahren in verschiedenen Ländern Europas Konzerte. Silvia Harnisch hat ihre musikalische Grundausbildung am Konservatorium in Bern absolviert und sich danach in Paris, Luzern, Bern und Wien weitergebildet, wo Yvonne Lefébure, Hubert Harry, Michael Studer und Paul Badura Skoda ihre Lehrer waren.

Unsere Gottesdienst-Zeiten

Wann findet wo ein Gottesdienst statt? Im letzten und in diesem Jahr hat sich da bei uns einiges geändert, und wir haben die Gottesdienst-Zeiten den veränderten Bedürfnissen angepasst. Hier ein kurzer Überblick, wann wir ab 2022 wo Gottesdienst feiern:

- Alle Sonntagmorgen-Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr.
- Jeden Samstag vor dem ersten Sonntag des Monats laden wir um 17.30 Uhr zu einem kürzeren, liturgisch gestalteten Samstagabend-Gottesdienst ein. Eine gute Gelegenheit, schon am Vorabend in sonntäglich-besinnliche Stimmung zu kommen, und dann den Sonntag auf andere Art geniessen zu können.
- Jeden zweiten Sonntag des Monats feiern wir unseren Gottesdienst im Frienisberg - üses Dorf.
- An den letzten Sonntagen der Monate Januar, April, Juli und September feiern wir weiterhin Abendgottesdienste im Dorfhaus Frieswil; neu aber schon um 19.00 Uhr.
- An allen anderen Sonntagen feiern wir um 10.00 Uhr; meistens in der Kirche, gelegentlich auch an einem anderen Ort.

An Feiertagen weichen wir manchmal von diesen Regeln ab, was dann natürlich auch entsprechend publiziert wird. Im Namen von Kirchgemeinderat und Pfarrteam
Pfrn. Verena Schlatter